

BeStärken+

Pflege vor Ort



Alltagshilfe kann so viel mehr!





Auf einen Blick



Kempten

BeStärken+

Bewegen und Stärken: Gesundheitsförderung in der Alltagsbegleitung



Projektpartner:

Hochschule Kempten, Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, AOK Bayern

Laufzeit der 3. Modellphase:
01.10.2023 – 31.03.2027





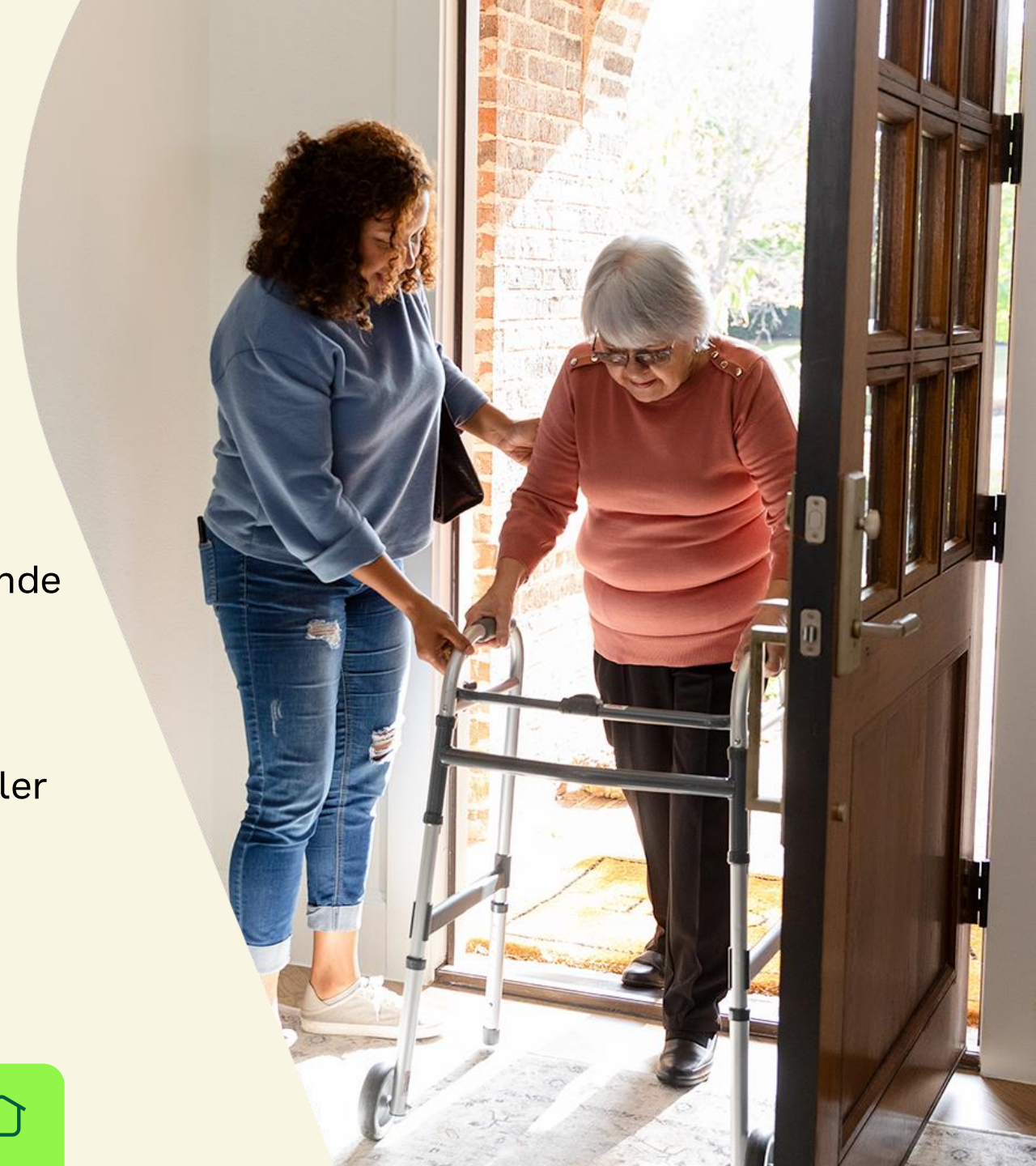
Welches Problem soll gelöst werden?

Ausgangslage

Pflegebedürftige möchten so lange wie möglich zu Hause gepflegt werden

ABER

- Pflegebedürftigkeit schreitet ohne unterstützende Angebote immer weiter fort
- Fachkräftemangel in der Pflege
- Das Potenzial ehrenamtlicher und professioneller Alltagsbegleitender wird nicht ausgeschöpft





Was ist die Kernidee?

BeStärken+ setzt dort an, wo Pflege wirklich stattfindet: im Alltag vor Ort.



Alltagsbegleitende ohne pflegerische Ausbildung werden stärker in die präventive Pflege eingebunden



Teilhabe und Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen werden verbessert





Was ist besonders smart an diesem Projekt?

- Wissenschaftliche Entwicklung alltagsnaher Übungen zur geistigen und körperlichen Aktivierung von Pflegebedürftigen
- Alle Übungen sind evidenzbasiert
- Alltagsbegleitende lernen die Übungen im Rahmen einer wissenschaftlich entwickelten Weiterbildung





Was hat sich verbessert?

Die wissenschaftliche Evaluation zeigt, dass der Ansatz wirkt

- Angehörige werden entlastet
- Aufwertung ehrenamtlich oder professionell tätiger Alltagsbegleitender
- Praxistauglichkeit durch wissenschaftliche Begleitung und qualitative Interviews abgesichert
- Das ungebremste Fortschreiten von Pflegebedürftigkeit wird verlangsamt oder gestoppt





Was macht das Projekt zu einem bundesweiten Vorbild?



Leicht skalierbar: Alltagsbegleitende sind bundesweit im Einsatz



Die neu entwickelten Weiterbildungsmodule über die AOK Bayern und die Hochschule Kempten sind leicht zugänglich



Die Vergütung erfolgt über den Entlastungsbetrag im Rahmen des Regelleistungskatalogs





Wie geht's weiter?

Die folgenden Maßnahmen zeigen, wie die nächsten Entwicklungsschritte konkret umgesetzt werden sollen:



Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse



Langfristiger Zugang zur Weiterbildung soll sichergestellt werden



Perspektivisch: Integration des Angebots in bestehende Pflege- und Beratungsstrukturen





Sie haben Fragen?



Ihre Ansprechpartner/innen sind:

**Hochschule Kempten, Institut für
Gesundheit und Generationen**

Projektleitung:

Prof. Dr. Anneke Bühler,

Prof. Dr. Petra Benzinger

Mail: bestaerken@hs-kempten.de

**AOK Bayern –
Geschäftsbereich
Pflege**

Dr. Ana Babac

AOK Bayern –

Gesundheitsakademie der Pflege

gesundheitsakademie.pflege@by.aok.de

[www.hs-kempten.de/
bestaerken](http://www.hs-kempten.de/bestaerken)

